

Lebenslange Freude

Förderverein der Liboriusschule engagiert sich für Musikförderung

■ **Paderborn.** Musizieren macht nicht nur Spaß – man lernt auch vieles Nebenbei. Deshalb engagiert sich der Förderverein der Liboriusschule in Paderborn (LWL-Förderschule mit Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung) auch für musikpädagogische Arbeit. Mit im Boot ist die Gütersloher Familie-Osthushenrich-Stiftung.

Wöchentlich zwei Schulstunden lang üben bis zu 13 Schülerinnen und Schüler in der Schulband – eine musikalische Aktivität, die zusätzlich zum regulären Musikunterricht stattfindet. Da sich jeder Einzelne im Zusammenspiel jedoch nur schlecht hört, proben die sieben Sänger und sechs Instrumentalisten (zwei Keyboarder, ein Gitarrist, ein Bassist, ein Kleinpercussionist und ein Schlagzeuger) bei neuen Stücken jedoch zunächst getrennt. Die reguläre Übungszeit reicht jedoch nicht, um einerseits mit dem Instrument vertraut zu werden und gleichzeitig ein neues Stück zu lernen. Deshalb bekommen Instrumentalisten einmal pro Woche eine zusätzliche Einzelstunde auf privater Basis – die allerdings Geld kostet. Was besonders auch für neue Instrumentalisten, die zur Band stoßen wollen, eine wertvolle Erfahrung ist, um für die gemeinsamen Proben etwas Sicherheit und Klangvorstellungen mitzubringen.

Dafür stellte jetzt die Familie Osthushenrich-Stiftung Güters-

loh 3.600 Euro zur Verfügung. Damit könne der Einzelunterricht von sechs Schülerinnen und Schülern für sechs Monate finanziert werden, so der Förderverein. Die Eltern beteiligen sich ebenfalls an den Kosten des Zusatzunterrichtes. Drei Schüler seien so bereits Mitglieder der Band geworden (Schlagzeug, Gesang, Kleinpercussion), zwei weitere würden in die Band aufgenommen, wenn sie mit ihren In-

strumenten Flöte und Kleinpercussion entsprechende Fortschritte erzielt hätten. Außerdem werde mit der Spende ein schwerstbehinderter Schüler musikpädagogisch gefördert, dessen Unterricht jedoch nicht auf eine Bandmitgliedschaft zielen. Wie die Mittel eingesetzt werden, davon überzeugte sich gestern Dr. Burghard Lehman, Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung bei ei-

ner Bandprobe für ein Konzert.

Die Ziele der musikpädagogischen Arbeit umfassen nach Angaben des Fördervereins neben den musikalischen auch soziale Aspekte wie Notenkenntnisse, Texte schreiben, Kooperation, Selbstbewusstsein oder den Umgang mit einer Musikanlage. Damit könnten die Schüler letztlich ein Hobby erlernen, das ihnen lebenslang Freude und viele Kontakte ermöglichen könne.



Die Band der Liboriusschule: Die musikalischen Schüler mit (hinten v. l.) Marethen Faber (Betreuer), Klaus Gräwingholt (Förderverein Liboriusschule), Dr Burkhard Lehmann (Geschäftsführer der Familie Osterhushenrich-Stiftung), Matthias Stamm (Bandleader) und Sascha Gaukstern.

FOTO: MARC KÖPELMANN